



# Das Altenburger Land

AMTSBLATT des Landkreises Altenburger Land

24. Jahrgang Nr. 11/22. August 2020

## Ein prunkvoller Verwaltungssitz beeindruckt in Altenburg seit 125 Jahren

Altenburg. Zu einem Blick hinter meist verschlossene Türen sind Neugierige zum Tag des offenen Denkmals eingeladen. Dieser findet im Altenburger Land am 13. September statt. Natürlich unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen gegen das Ausbreiten der Coronapandemie. Über 20 Denkmäler werden im Kreisgebiet zu besichtigen sein. Eines davon ist das Landratsamtsgebäude in Altenburgs Lindenaustraße, das vor 125 Jahren eingeweiht wurde.

„Ich stelle ihm gern das Zeugnis aus, daß während dieser Zeit Klagen über die verabreichten Speisen und Getränke nicht vorgekommen sind“, erklärt der herzogliche Baudirektor Alfred Wankel im Jahr 1895. Das gute Zeugnis erhielt der Gastwirt J. Johne, der seit 1892 die Kantine auf einer der wichtigsten Baustellen in Altenburg bewirtschaftete.

Welchen Beitrag die Verpflegung der Arbeiter am Gelingen hatte, ist im Dunkel der Geschichte verborgen. Dass das neue Ministerialgebäude, das Herzog Ernst I. von Sachsen-Altenburg, wie es die „Altenburger Zeitung für Stadt und Land“ 1895 schrieb, „in Generaluniform, begleitet von einem persönlichen Adjutanten“ eröffnete, ein gelungener Bau ist, steht wohl außer Frage. Immerhin arbeiten hier seit 125 Jahren Verwaltungsangestellte. Anfangs in den Ministerien „vom Bauamte, Forstamte und der Generalkommission für Ablösungen“ des Herzogtums Sachsen-Altenburg, heute in den Fachbereichen der Kreisverwaltung.

Das zu Ende gehende 19. Jahrhundert wird oft als Gründerzeit bezeichnet - weil es der Preußische Ministerpräsident Otto von Bismarck 1871 geschaffen hatte, aus zig Kleinstaaten ein Kaiserreich zu formen und weil dies einen Bauboom auslöste, begleitet von zahllosen Unternehmensgründungen. In Altenburg kam dazu, dass die Stadt bis etwa 1826 nur Nebenresidenz der Hauptstadt Gotha war. Damit verbunden



Der Lichthof mit seinen üppigen Verzierungen dient zum Tag des offenen Denkmals als Ausstellungsraum zur Geschichte des Gebäudes.

war ein gewisser Investitionsstau.

Dieser wurde in der Mitte des 19. Jahrhunderts angegangen und binnen einiger Jahrzehnte abgearbeitet. Es entstanden das Theater, das Lindenau-Museum und das Ministerialgebäude. Nicht kleckern, sondern klotzen war offenbar die Leitlinie, die Herzog Friedrich I vorgab und die von Baumeister Alfred Wankel umgesetzt wurde. Dem Zeitgeschmack entsprechend schuf er ein repräsentatives Gebäude, in dem prunkvolle Elemente aus vergangenen Kunstepochen zu Hauf verarbeitet sind.

Sein Werk weiß noch heute zu beeindrucken. Davon können sich Interessierte zum Tag des offenen Denkmals überzeugen. Zwischen 10 und 17 Uhr gibt es Führungen zur Geschichte des Gebäudes mit Besichtigung der historischen Säle. Jedoch wird die Gruppengröße der Führungen, die etwa alle 30 Minuten beginnen, auf zehn Personen begrenzt sein.

Bereits am 11. September findet die traditionelle Eröffnungsfeier des Denkmaltags statt. In der Brüderkirche wird an diesem Abend der Denkmalschutzpreis der Stadt Altenburg verliehen. Der Landkreis ehrt zudem bürgerschaftliches Engagement in der Denkmalpflege. *reu*

Anzeige

## Das Girokonto mit der besten Banking-App\*.

Holen Sie das Beste aus Ihrem Konto:

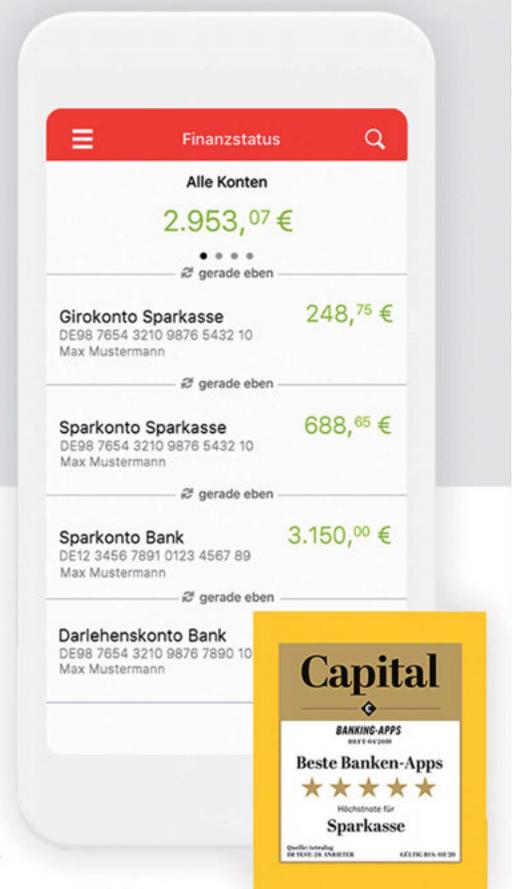
- ✓ kostenfrei Bargeld abheben an 23.600 Geldautomaten.
- ✓ Umfassende Kontoservices.
- ✓ Beim Mobile-Banking zum 2. Mal mit Höchstnote.

Jetzt online eröffnen:

[s.de/online-giro](https://www.sparkasse.de/online-giro)

 Sparkasse  
Altenburger Land

\* Die S-App wurde beim Capital-Test 4/2019 und 4/2020 als eine der „Besten Banking-Apps“ ausgezeichnet und erreichte erneut mit Höchstpunktzahl (91 und 91,3 Punkte) Platz 1 unter den getesteten Apps, [www.capital.de](https://www.capital.de)



Finanzstatus	
Alle Konten	2.953,07 €
● ● ● ● ● gerade eben	
Girokonto Sparkasse DE98 7654 3210 9876 5432 10 Max Mustermann	248,75 €
● ● ● ● ● gerade eben	
Sparkonto Sparkasse DE98 7654 3210 9876 5432 10 Max Mustermann	688,65 €
● ● ● ● ● gerade eben	
Sparkonto Bank DE12 3456 7891 0123 4567 89 Max Mustermann	3.150,00 €
● ● ● ● ● gerade eben	
Darlehenskonto Bank DE98 7654 3210 9876 7890 10 Max Mustermann	

**Capital**  
BANKING-APPS  
BESTE APPS  
Beste Banken-Apps  
★★★★★  
Höchstnote für Sparkasse

## Öffentliche Bekanntmachung

### Satzung des Landkreises Altenburger Land zur Regelung der Aufwandsentschädigung für im Brand- und Katastrophenschutz ehrenamtlich tätige Personen (Feuerwehrentschädigungssatzung)

Beschluss des Kreistages Nr. 68 vom 24. Juni 2020

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land hat auf der Grundlage des § 98 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Oktober 2019 (GVBl. S. 429, 433) i. V. m. §§ 14 und 16 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz - ThürBKG -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2008, zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Juni 2018 (GVBl. S. 317), §§ 12 Abs. 1 und 17 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung (ThürFwOrgVO) vom 27. Januar 2009, zuletzt mehrfach geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 4. April 2017 (GVBl. S. 126) und § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entscheidungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 26. Oktober 2019 (GVBl. S. 457) in seiner Sitzung am 24. Juni 2020 folgende Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für im Brand- und Katastrophenschutz ehrenamtlich tätige Personen (Feuerwehrentschädigungssatzung) beschlossen:

#### § 1 Grundsätze

- (1) Die Aufwandsentschädigung wird nur für die Wahrnehmung eines Ehrenamtes als
- Kreisbrandmeister, der auch als Vertreter des Kreisbrandinspektors nach § 16 Abs. 1 Satz 2 ThürBKG bestellt ist
  - Kreisbrandmeister
  - Staffel-, Gruppen-, Zug- und Verbandsführer von Katastrophenschutz-Einheiten
  - Kreisjugendfeuerwehrwart oder dessen Stellvertreter
  - Kreisausbilder
  - Fachberater des Landkreises Altenburger Land gewährt.
- (2) Durch die Aufwandsentschädigung sind mit Ausnahme der Reisekosten alle mit der Wahrnehmung des Ehrenamtes verbundenen Aufwendungen abgegolten.

(3) Voraussetzung für die Gewährung einer Aufwandsentschädigung ist die Ernennung oder Bestellung in eine in § 1 (1) genannte ehrenamtliche Funktion.

(4) Die Erstattung des Verdienstausfalles nach § 14 Abs. 2 ThürBKG bleibt unberührt.

#### § 2 Zahlung der Aufwandsentschädigung

(1) Die Zahlung der Aufwandsentschädigung erfolgt monatlich im Voraus als Pauschalbetrag.

(2) Mit der erfolgten Ernennung oder Bestellung und der Aufnahme der Tätigkeit entsteht der Anspruch auf die Aufwandsentschädigung.

Entsteht der Anspruch auf Aufwandsentschädigung in der ersten Hälfte des Kalendermonats, so ist die Aufwandsentschädigung in voller Höhe zu zahlen. Entsteht der Anspruch auf Aufwandsentschädigung in der zweiten Hälfte des Kalendermonats, so ist die Aufwandsentschädigung nur in Höhe des halben Pauschalbetrages zu zahlen.

(3) Beim Ausscheiden aus dem Ehrenamt im Laufe eines Kalendermonats wird die Aufwandsentschädigung für diesen Kalendermonat belassen.

(4) Die Zahlung der Aufwandsentschädigung für die Kreisausbilder erfolgt entsprechend der erteilten Unterrichtsstunden und nach Abschluss eines Kreislehrganges. Maximal werden für die Ausbildungen gemäß der Feuerwehr-Dienstvorschrift 2 Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren für

- Truppmann (Grundausbildung) 70 Stunden pro Lehrgang
  - Truppführer 35 Stunden pro Lehrgang
  - Maschinisten 35 Stunden pro Lehrgang
  - Technische Hilfeleistung 35 Stunden pro Lehrgang
  - Atemschutzgeräteträger 25 Stunden pro Lehrgang
  - Sprechfunker 16 Stunden pro Lehrgang
  - Sprechfunker Digitalfunk 24 Stunden pro Lehrgang
  - Kettensägen A 16 Stunden pro Lehrgang
  - Kettensägen B 24 Stunden pro Lehrgang
  - Kettensägen C 24 Stunden pro Lehrgang
- als Lehrgangszeit anerkannt. Eine Unterrichtsstunde umfasst 45 Minuten.

(5) Die Aufwandsentschädigung der Fachberater des Landkreises Altenburger Land richtet sich nach der geleisteten Stundenzahl.

#### § 3 Höhe der Aufwandsentschädigung

(1) Die kalendermonatliche Aufwandsentschädigung des Kreisbrandmeisters, der auch als Vertreter des Kreisbrandinspektors nach § 16 Abs. 1 Satz 2 ThürBKG bestellt ist, beträgt 375,00 Euro zuzüglich einem Zuschlag von 4,00 Euro für jede in dessen Zuständigkeitsbereich aufgestellte Gemeindefeuerwehr.

(2) Die kalendermonatliche Aufwandsentschädigung der Kreisbrandmeister

beträgt 225,00 Euro zuzüglich einem Zuschlag von 4,00 Euro für jede in deren jeweiligen Zuständigkeitsbereich aufgestellte Gemeindefeuerwehr.

(3) Die kalendermonatliche Aufwandsentschädigung der Staffel- und Gruppenführer von Katastrophenschutz-Einheiten beträgt 40,00 Euro.

(4) Die kalendermonatliche Aufwandsentschädigung der Zugführer von Katastrophenschutz-Einheiten beträgt 80,00 Euro.

(5) Die kalendermonatliche Aufwandsentschädigung des Stellvertreters des Zugführers von Katastrophenschutz-Einheiten beträgt 40,00 Euro. Übernimmt der Stellvertreter die Aufgaben des Vertretenen bei dessen Verhinderung für einen Zeitraum, der ununterbrochen länger als zwei Kalendermonate beträgt, hat er ab dem dritten Kalendermonat für den weiteren Zeitraum der Vertretung Anspruch auf Zahlung der für den Vertretenen festgelegten Aufwandsentschädigung.

(6) Die kalendermonatliche Aufwandsentschädigung des Kreisjugendfeuerwehrwartes beträgt 75,00 Euro zuzüglich einem Zuschlag in Höhe von 4,00 Euro für jede Jugendfeuerwehr einer Gemeinde.

(7) Die Aufwandsentschädigung des Stellvertreters des Kreisjugendfeuerwehrwartes beträgt 37,50 Euro zuzüglich einem Zuschlag in Höhe von 2,00 Euro für jede Jugendfeuerwehr einer Gemeinde. Übernimmt der Stellvertreter die Aufgaben des Vertretenen bei dessen Verhinderung für einen Zeitraum, der ununterbrochen länger als zwei Kalendermonate beträgt, hat er ab dem dritten Kalendermonat für den weiteren Zeitraum der Vertretung Anspruch auf Zahlung der für den Vertretenen festgelegten Aufwandsentschädigung.

(8) Die Aufwandsentschädigung der Kreisausbilder beträgt 17,00 Euro je Unterrichtsstunde.

(9) Die Aufwandsentschädigung für Fachberater beträgt 17,00 Euro je volle Zeitzunde.

#### § 4 Lehrgangsbesuch an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule

Nimmt eine unter § 1 (1) genannte ehrenamtliche Führungs- oder Fachkraft im dienstlichen Auftrag des Landkreises Altenburger Land an einem Lehrgang an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule teil, so erstatet der Landkreis Altenburger Land die Fahrauslagen für die An- und Ab-

reise zu den Lehrgängen, einschließlich der für Wochenendheimfahrten bei mehrwöchigen Lehrgängen entstehenden Fahrauslagen in entsprechender Anwendung des Thüringer Reisekostengesetzes vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446) in der jeweils geltenden Fassung.

#### § 5 Ruhens der Aufwandsentschädigung

(1) Der Anspruch auf Aufwandsentschädigung ruht, solange der Feuerwehrangehörige vorläufig seines Dienstes enthoben oder ihm die Führung seiner Dienstgeschäfte verboten ist oder wenn der Feuerwehrangehörige ununterbrochen länger als drei Kalendermonate das Ehrenamt nicht wahrnimmt, für die über drei Kalendermonate hinausgehende Zeit.

(2) Dem Betroffenen ist die geplante Einstellung der Zahlung der Aufwandsentschädigung in schriftlicher Form unter Einräumung der Gelegenheit zur Stellungnahme mitzuteilen. Die ununterbrochene Nichtausübung des Ehrenamtes über einen Zeitraum von mehr als drei Kalendermonaten ist durch das Landratsamt Altenburger Land festzustellen.

#### § 6 Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils für alle Geschlechter.

#### § 7 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Dezember 2019 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung des Landkreises Altenburger Land zur Regelung der Aufwandsentschädigung für im Brand- und Katastrophenschutz ehrenamtlich tätige Personen (Feuerwehrentschädigungssatzung) vom 12. August 2010 außer Kraft.

Altenburg, den 9. Juli 2020

Uwe Melzer  
Landrat

*Hinweis:*  
Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber dem Kreis geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

## Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2019 der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Die Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH hat am 18.05.2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 festgestellt. Der Kreistag bestätigte in seiner Sitzung am 24.06.2020 den Beschluss der Gesellschafterversammlung.

Die mit der Prüfung beauftragte

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PS Consult GmbH hat am 12.03.2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, das Ergebnis der Abschlussprüfung und der Ergebnisverwendungsbeschluss liegen vom 07.09. bis 18.09.2020

während der Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft, Industriestraße 4, Zimmer 214, in 04603 Windischleuba zur Einsichtnahme aus.

Tatjana Bonert  
Geschäftsführung  
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

## Öffentliche Bekanntmachung

Hinweise zur Zahlung der Gebühren zur Abfallentsorgung 2020

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft / Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land erinnert alle Gebührenpflichtigen, welche die vierteljährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlung für das 3. Quartal 2020

am **01.09.2020 fällig wird.**

Die Zahlung erfolgt bitte unter

Angabe der korrekten Kundennummer und Bescheidnummer auf folgendes Konto:

Sparkasse Altenburger Land  
IBAN:  
DE44830502001301012374  
BIC: HELADEF1ALT

Zahlungen von Abfallgebühren sind ausschließlich bargeldlos per Überweisung oder Lastschrift zu begleichen.

Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist sind wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet, die geschuldeten Beträge durch Mahnung beizutreiben.

Dienstleistungsbetrieb  
Abfallwirtschaft/  
Kreisstraßenmeisterei  
des Landkreises  
Altenburger Land

## Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 16. Sitzung am **11. August 2020** folgende Beschlüsse gefasst:

### Beschluss Nr. 43:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 1 - Putz- und Stuckarbeiten zum Bauvorhaben Verwaltungsgebäude Dostojewskistr. 14, 04600 Altenburg, Instandsetzung Fassade, der Firma

Stuck-Werkstatt

Stuckateurmeister  
Herrn Frank Kinder  
Hammerstraße 57  
08523 Plauen

auf das Angebot vom 10.07.2020 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 189.312,99 Euro (inkl. 19 % Ust.) zu erteilen.

### Beschluss Nr. 44:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt für die Neugestaltung des Schul- und Pausenhofes mit Spiel- und Bewegungsflächen an der Staatlichen Grundschule Windi-

schleuba, Luckaer Str. 24 in 04603 Windischleuba die Vergabe der Planungsleistungen – Freianlagen an das Planungsbüro

Zirpel & Pautzsch Ing.PartG  
Kreuzstraße 3  
04600 Altenburg

mit vorläufigen Honorarkosten der LP 1 - 9 incl. der besonderen Leistungen in Höhe von 35.639,28 € (Brutto) zu vergeben.

Uwe Melzer  
Landrat

## Öffentliche Bekanntmachung

über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den Jahresabschluss 2019 der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH gemäß § 75 Abs. 4 Ziffer 2. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO)

Die Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH hat am 15.05.2020 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 festgestellt. Der Kreistag bestätigte in seiner Sitzung am 24.06.2020 den Beschluss der Gesellschafterversammlung.

Die mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PS Consult GmbH hat am 12.03.2020 einen uneingeschränkten Bestätigungs-

vermerk erteilt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, das Ergebnis der Abschlussprüfung und der Ergebnisverwendungsbeschluss liegen in der Zeit vom 07. bis 19. September 2020 von 9 bis 15 Uhr, in den Räumen der Geschäftsführung in 04603 Nobitz, Am Flughafen 1, zur Einsichtnahme aus.

Dr. Frank Hartmann  
Geschäftsführer

## Öffentliche Bekanntmachung

Die 14. Sitzung des **Kreisausschusses** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Montag, 07. September 2020 um 16 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal, statt.

Die **Tagesordnung** des öffentlichen Sitzungsteils umfasst folgenden Punkte:

1. Informationen, Allgemeines
2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 22. Juni 2020

## Impressum:

Herausgeber:  
Landkreis  
Altenburger Land,  
vertreten durch den Landrat,  
Lindenastr. 9  
04600 Altenburg  
www.altenburgerland.de

Redaktion:  
Öffentlichkeitsarbeit,  
Jana Fuchs (JF)  
Telefon: 03447 586-270

Gestaltung, Satz/Amtliche Nachrichten:  
Jörg Reuter (reu)  
Telefon: 03447 586-273,  
Cathleen Bethge (CB)  
Telefon: 03447 586-258

E-Mail:  
oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de

Fotos:  
Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)

Datenschutz:  
Landratsamt Altenburger Land  
Datenschutzbeauftragter,  
Telefon: 03447 586-250

E-Mail: datenschutz@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:  
Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG,  
Peterssteinweg 19  
04107 Leipzig  
Telefon: 03447 574942

Anzeigenverkauf:  
Leipzig Media GmbH,  
Andreas Meuche  
Telefon: 03447 574936  
E-Mail: A.Meuche@leipzig-media.de

Verteilung:  
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:  
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

## Öffentliche Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie auf der Internetseite des Landkreises unter:  
[www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen](http://www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen).

**Offenes Verfahren nach VOB/A:**  
**HB-B 033-2019-40**

Sanierung Landestheater Altenburg,  
Los 40 - Brandschutz-Tore/ -Türen

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes „Das Altenburger Land“

erscheint am Samstag, den 12. September 2020  
**Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am 1. September 2020.**

## Recyclinghof

## Neubau löst verschlissene Container ab

**Altenburg.** Auf dem Gelände der ehemaligen Hausmülldeponie Altenburg verbessern sich dieser Tage die Bedingungen für die Mitarbeiter deutlich. Nach einer Bauzeit von mehr als einem Jahr wird nun in der kommenden Woche das neue Waage- und Sozialgebäude der Öffentlichkeit vorgestellt.

Erste Überlegungen zum Bau eines Waage- und Sozialgebäudes hegte die Werkleitung des Dienstleistungsbetriebs Abfallwirtschaft/ Kreisstraßenmeisterei schon Anfang 2016. Denn zu diesem Zeitpunkt waren die Sozialräume in Containern eingerichtet. Doch nach 23 Jahren entsprachen sie nicht mehr dem Stand der Technik sowie dem Gesundheits- und Arbeitsschutz. Außerdem war die Waage räumlich vom Sozialbereich getrennt.

Im Februar 2016 wurden dem Werkausschuss die angedachte kompakte Bauweise eines Gebäudes mit unterschiedlichen Funktionsbereichen (Waage-, Betriebs- u. Lager- sowie Sozialbereiche) vorgestellt. Der Neubau soll den Gesamtbedarf des Bereiches Abfallwirtschaft, mit den Beschäftigten der Depo- nietechnik, des Recyclingzentrums sowie der Umladestation abdecken.

2017 erfolgte die Planung. Im Zuge öffentlicher Ausschreibungen wurden neun Fachlose vergeben. Der Bau startete am 15. März 2019. Corona-Pandemie bedingt verzögerte sich die Fertigstellung. Inzwischen können die Beschäftigten des Bereiches Abfallwirtschaft jedoch den Neubau nutzen. Dessen Gesamtbaukosten summieren sich auf 725.000 Euro.

*Frank Schmutzler  
Dienstleistungsbetrieb  
Abfallwirtschaft/  
Kreisstraßenmeisterei*

# In zwei Monaten vom Bio-Abfall zum Dünger für die Felder

*Entsorgervertrag mit Kompostieranlage in Göhren verlängert / Betreiber beklagen Verunreinigung des Mülls*

**Altenburg/Göhren.** „Wenn man das jeden Tag sieht, fällt man vom Glauben ab“, sagt Jürgen Junghannß und zeigt einen Haufen frisch angelieferten Bio-Mülls. Seit vielen Jahren nimmt der Göhrener Landwirt gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Ludwig Berthold den gesamten Bio-Abfall des Altenburger Landes an und verarbeitet ihn zu Dünger für die Landwirtschaft. Gerade unterzeichnete Landrat Uwe Melzer den Folgevertrag für die kommenden vier Jahre.

„Wie wir heute Müll trennen, werden wir morgen essen“, spitzt Junghannß zu und zieht einen Fetzen Plastikfolie aus dem Haufen. Dafür muss er nicht lange suchen, für den Laien wirkt der Berg voller Kunststoffabfall nicht wie Bio-Müll, sondern wie normaler Restmüll in dem alles landet, von der Baby-Windel bis hin zu Einkaufstüten. „Das finden wir auch regelmäßig hier drin. Das Kurioseste bis jetzt war ein Gebiss. Der Besitzer hatte bei uns angerufen und gefragt, ob wir nachvollziehen können wo sein Bio-Müll ist.“ Ja, habe er geantwortet, plaudert Ludwig Berthold beim Rundgang übers Betriebsgelände und er erzählt weiter, dass der Mann später tatsächlich die aufgefundene Prothese abgeholt hätte.

Kein Wunder, dass der Zahnersatz wieder auftauchte, denn der Bio-Müll muss gereinigt werden von den acht Mitarbeitern der Kompostieranlage Göhren, die Jürgen Junghannß und Ludwig Berthold seit 1997 betreiben. „Unser größtes Problem sind die anorganischen Bestandteile, die müssen raus. Und die Kosten für die Entsorgung dieses Restmülls haben



*Jürgen Junghannß erklärt Uwe Melzer (v.l.) wie aus Bio-Abfall bester Dünger wird.*

sich in den vergangenen zwei Jahren verdoppelt“, erläutert Junghannß.

Nur sechs Quadratzentimeter anorganische Bestandteile darf ein Liter flach ausgebreiteter Bio-Müll enthalten. „Zum Beispiel zählt die Fläche eines Bonbonpapiers ausgewickelt und nicht zur kleinen Kugel verknüllt.“ Mit Gebläsen, Sieben und nicht zuletzt von Hand wird der Biomüll in Göhren gereinigt, bevor dieser in den Schnellkompostierer kommt. Etwa zwei Monate bleiben die Reste bei 80 Grad Celsius in der Anlage.

Danach ist der Bio-Abfall aus den grünen Tonnen des gesamten Altenburger Landes plus den im Kreis anfallenden Grünschnitt Kompost. Acht Landwirte nehmen den Dünger ab und verteilen ihn auf ihren Feldern. „Für Kleingärtner ver-

kaufen wir auch abgefüllten Humus“, wirbt Junghannß und erklärt: Nach dem aufwendigen und letzten Endes auch teuren Aussortieren der anorganischen Bestandteile sei dies dann hochwertiger Dünger.

„Ich bin froh, dass der alte Entsorger auch der neue ist“, konstatiert Andrea Gerth, Chef-in des Dienstleistungsbetriebs Abfallwirtschaft und Kreisstraßenmeisterei. Zum Auslaufen des alten Entsorgungsvertrags wurde die Leistung europaweit neu ausgeschrieben. Zwei Bewerber meldeten sich daraufhin. In der Submission konnte sich die Göhrener Kompostieranlage durchsetzen. „Damit bleibt der Abfall im Kreis und muss nicht weit über die Straßen transportiert werden“, so Gerth.

Weniger glücklich ist sie derzeit über die Unvernunft vieler

Bürger, die den Rohstoff Bio-Abfall mit Hausmüll verunreinigen. Dabei sei es doch so einfach, in den Bio-Müll gehören nur organische Abfälle, betont Gerth. „Es dürfen auch keine verrottenden Kunststoffbeutel genutzt werden, die im Handel für den Biomüll angeboten werde“, ergänzt Junghannß. Denn diese würden sich zwar über drei, vier Jahre im heimischen Komposthaufen auflösen, aber nicht in der Anlage in Göhren. Deshalb muss diese Plastik heraussortiert werden. *reu*

**Öffnungszeiten  
Kompostieranlage Göhren  
Geraer Straße**  
*Montag bis Freitag  
8 bis 17 Uhr  
Sonnabend  
8 bis 12 Uhr*

## Vorschläge für Auszeichnung mit der „Goldenen Ehrennadel“

*Auch in diesem Jahr ruft der Landkreis Bürger auf, sich an der Auszeichnung für besonders engagierte Mitmenschen zu beteiligen*

**Altenburg.** Ehrenamtliche Arbeit von öffentlichem Interesse wird seit Langem durch den Landkreis unterstützt, anerkannt und gewürdigt. Auch in diesem Jahr möchte Landrat Uwe Melzer verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Landkreises Altenburger Land ehren. Diese Auszeichnung ist eine Würdigung für Menschen,

die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Darüber hinaus ist damit das Bestreben verbunden, ehrenamtliche Tätigkeit gesellschaftlich aufzuwerten und die Beteiligten zusätzlich zu motivieren.

Vereine, Verbände, Organisationen, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, öffentliche Einrichtungen sowie sonstige Träger ehrenamtlicher Tätigkeit

sind aufgerufen, ihre Vorschläge bis zum 31. August beim

**Landratsamt Altenburger Land  
Ehrenamtsbüro  
Lindenastr. 9  
04600 Altenburg**

einzureichen. Die vorgeschlagenen Personen sollten in der

Regel ihren Wohnsitz im Landkreis Altenburger Land haben und ihre ehrenamtliche Tätigkeit bereits über einen längeren Zeitraum ausüben.

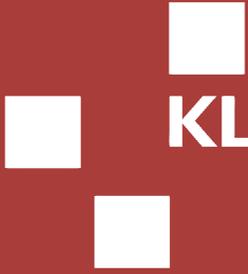
In welchem Rahmen und zu welchem Zeitpunkt die Ehrungsveranstaltung stattfindet, ist jedoch auf Grund der aktuellen Situation zum Eindämmen der Covid-19-Pandemie noch nicht abschließend geklärt.

Rücksprachen sind im Ehrenamtsbüro unter der Telefonnummer 03447 586-249 möglich. Die Anträge sind im Ehrenamtsbüro im Landratsamt erhältlich. Außerdem stehen sie als Download auf der Homepage des Landkreises [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de) bereit.

*Jörg Seifert  
Ehrenamtsbeauftragter*



Notizen aus dem



**KLINIKUM**  
Altenburger Land

## Jokerthon 2020 – Spende für Sommerhaus übergeben



Zur Scheckübergabe vor dem Rohbau des Sommerhauses

### Überraschung für alle Starter des Klinikums

Für alle Starter haben wir uns eine Überraschung einfallen lassen. Die doppelwandige Glasflasche für kalte und heiße Getränke kann im Büro der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit abgeholt werden, möglichst nach telefonischer Voranmeldung unter der 03447 52-1101. Geben Sie diese Information bitte auch an andere Klinikumsstarter weiter. Alle in der Starterliste fürs Klinikum Gemeldeten erhalten das Geschenk.

Hoffentlich sehen wir uns am 12. Juni 2021 zum 12. Skatstadtmarathon wieder, dann hoffentlich mit unserem super Laufevent und Vereinswertung mit anschließender Siegerparty!

Jörg Kipping und Christine Helbig

SKATSTADT  
**JOKERTHON**  
ALTENBURG



Wir hatten es versprochen - 10 € spenden wir für jeden, der für das Klinikum am diesjährigen Jokerthon teilnimmt. 73 Mitarbeitende und Freunde des Klinikums sind in unserem Namen ihre Strecke gelaufen. Das finden wir großartig! Geschäftsführerin Dr. Gundula Werner unterschrieb die Überweisung in Höhe von 730 €, zur Unterstützung des Fördervereins der Regenbogenschule e.V. in Altenburg-Nord. In den Sommerferien besuchten wir den Verein und übergaben einen symbolischen Scheck.

Vor Ort auf dem Schulhof bestaunten wir den Rohbau des Sommerhauses. Bereits das Modell des Sommerhauses lässt erahnen, wie großzügig lichtdurchflutet das Objekt gestaltet ist.

Drei Jahre Vorarbeit liegen bereits hinter den Vereinsmitgliedern. Gute Projekte brauchen eine gründliche Vorbereitung. Die Zeit be-



Das Modell des Sommerhauses lässt erahnen, wie lichtdurchflutet und großzügig es angelegt ist.

nötigten die Vereinsmitglieder und ihre Unterstützer, darunter viele Unternehmen der Region, bis Planung und Finanzierung für das Projekt feststanden.

Der Verein um Thomas Rosteck hat mit seinen Mitgliedern und vielen Unterstützern aus der Region hier etwas Großartiges für die Kinder begonnen. Wir wünschen weiter viel Erfolg dabei und freuen uns, dass wir dieses tolle Projekt mit Hilfe vieler Teilnehmer der Klinikumsmannschaft unterstützen konnten!



Unsere Überraschung – eine doppelwandige Glasflasche für kalte oder heiße Getränke – genau richtig für diese warmen Sommertage.

Neue MDV-App

## Aus EasyGo wird MOOVME

Altenburg. Zug- und S-Bahn-Nutzer aufgepasst: Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) schaltet die Fahrplan- und Ticket-App easy.GO ab. Nach zehn erfolgreichen Jahren war eine komplette Überarbeitung nötig, die nun mit der App MOOVME verwirklicht wurde.

Auch die neue App der Verkehrsunternehmen im MDV vereint Verbindungskünfte und Ticketkauf. MOOVME punktet jedoch mit mehr elektronischen Bezahlungsmöglichkeiten als ihr Vorgänger easy.GO. Nun können Fahrkarten auch mit Paypal, Kreditkarte sowie Lastschrift gekauft werden, das gewohnte zahlen per Mobilfunkrechnung ist aber auch möglich. Damit bietet die neue App echte Vorteile zur bisherigen easy.GO-App.



Logo der neuen MDV-App

Für Pendler, Gelegenheitsfahrer oder Touristen bietet MOOVME zudem zahlreiche nützliche Funktionen wie Fahrplandaten in Echtzeit, Störungsmeldungen und Haltestellenortung. Um den Fahrgästen ein unkompliziertes Nutzen des öffentlichen Personennahverkehrs zu ermöglichen, bietet MOOVME weitere neue Features. So können Verbindungskünfte als Kalendereintrag auf dem Smartphone angezeigt werden für einen genauen Überblick von Terminen und Fahrwegen. Für Vielfahrer eignet sich die Rubrik „Meine Routen“, die auf Wunsch persönliche Reisepläne speichert. Ferner können Fahrgäste für ausgewählte Verbindungen den aktuellen Fahrtverlauf nachvollziehen und schnell erreichbare Ersatzverbindungen und alternative Umstiegsmöglichkeiten finden.

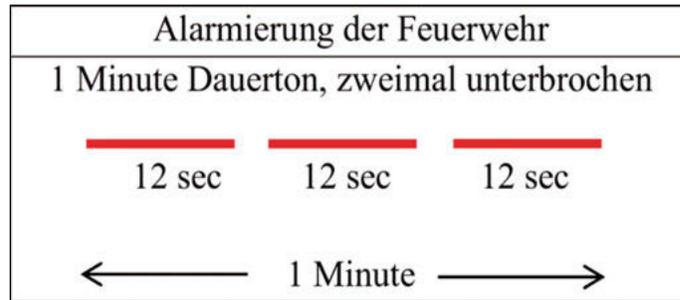
Die App MOOVME ist ab sofort im App Store und im Google Play Store kostenfrei erhältlich.

Juliane Vettermann  
Mitteldeutscher  
Verkehrsverbund

**Weitere Informationen**  
[www.moovme.de](http://www.moovme.de)  
oder  
MOOVME-Infotelefon  
0341 9135 3637

# Großes Geheule im Altenburger Land Mitte September

Landkreis beteiligt sich an bundesweitem Warntag und testet Alarmierung der Bevölkerung



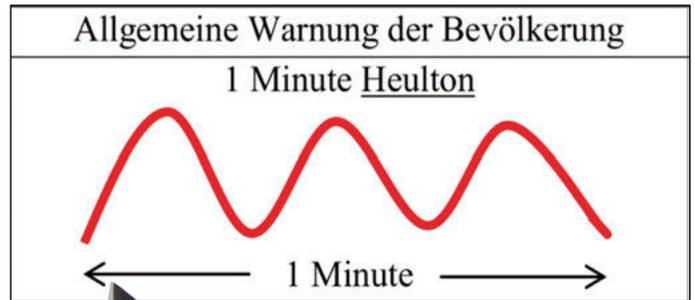
Die Schemata zeigen den Unterschied zwischen Feueralarm und

**Altenburg. Zweimal im Jahr werden im Altenburger Land die Sirenen getestet. Bis jetzt war dafür unter anderem der erste Samstag im September reserviert. Diesmal wird der Probealarm aber nicht am 5., sondern 10. September durchgeführt. „An diesem Tag findet erstmals ein bundesweiter Warntag statt, an dem wir uns beteiligen“, informiert Ronny Thieme, Leiter des Katastrophenschutzstabes im Landratsamt.**

Die Teilnahme an der Aktion sei zwar nicht verpflichtend, aber überaus sinnvoll, meint Thieme. Denn neben einem Test der Funktionstüchtigkeit sämtlicher technischer Anlagen gehe es zum Warntag auch darum, die Bevölkerung zu sensibilisieren und zu informieren. „Wir wollen unter anderem darauf hinweisen, dass sich die Signale für Feueralarm und den Katastrophenfall unterscheiden“, sagt Thieme und erklärt: Bei Bränden wird ein einminütiger Dauerton, der zweimal unterbrochen wird, wiederholt. Der allgemeine Warnton für die Bevölkerung ist dagegen ein auf- und abfallender Heulton.

„Wenn die Sirenen diese Warnsignale abgeben, sollten die Bürger das Radio oder den Fernseher einschalten, um aktuelle Information und Verhaltensempfehlungen zu erhalten“, erläutert Thieme. Hinweise nach der Alarmierung geben inzwischen auch moderne Kommunikationsmittel wie Apps. Beispielsweise sei die Installation der Warn-App „NINA“ sehr zu empfehlen, findet der Fachbereichsleiter. Wie alle anderen Alarmierungsmittel wird auch NINA zum bundesweiten Warntag getestet.

Wie nützlich die digitalen Helfer sind, haben Ereignisse, wie das 2018-er Orkantief Friederike oder das Hochwasser 2013 gezeigt. Und auch am 10. September um 10 Uhr



allgemeinem Warnton der Sirenen.



Moderne Sirenenanlagen wie diese können digital gesteuert auch Sprachnachrichten übermitteln.

wird, wer die NINA-App nutzt, erfahren, was es mit dem ertönten Signal auf sich hat und einen Hinweis auf den bundesweiten Warntag erhalten.

Das zumindest hofft Thieme, denn Voraussetzung

dafür ist, dass hinter den Kulissen alle Räder einwandfrei ineinandergreifen. Und das funktioniert natürlich umso besser je häufiger geübt wird. „Auch deshalb beteiligen wir uns an der Aktion“, so Thieme. Immerhin werden zahlreiche Institutionen benötigt, um den Bürger im Ernstfall die gebrauchte Hilfe zukommen zu lassen. Beteiligt sind dann wie auch zur Übung verschiedene Ämter mit ihren Stäben, die Ret-

tungsdienste, das THW sowie die Leitstellen.

In letzteren laufen bei Notfällen nicht nur die Informationen zusammen, sondern dort werden zudem die Sirenen ausgelöst. Für das Altenburger Land wird dies in Gera erledigt. Für den Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen erfüllt die dortige Leitstelle die Aufgabe. Erst kürzlich, am 1. Juli, ist dem Verband der Landkreise Altenburger Land und Greiz sowie der Stadt Gera nun auch der Saale-Orla-Kreis beigetreten.

1996 gründeten die damaligen Mitglieder des Zweckverbands Ostthüringen ihre Leitstelle, die bald in Jena und Gera Standorte unterhält. Es war seinerzeit die erste in Thüringen. Seitdem wird in Gera Leitstellengeschichte geschrieben. Und diesem Buch sollen weitere Kapitel angefügt werden. So wird nach der Erweiterung des Zweckverbandes jetzt die Entwicklung zur Lehr-Leitstelle, wo zukünftig junge Leute ausgebildet werden, vorangetrieben. Und das Großprojekt Digitalisierung der Alarmierungsmittel vom Sprechfunk bis zum flächendeckenden Ersetzen der analogen Sirenen steht ebenso an. *reu*

## Corona-Test nach dem Urlaub

Gesundheitsamt des Landkreises gibt Tipps für Reiserückkehrer aus Risiko- und nicht Risikogebieten

**Altenburg. Ferien, Urlaub und Verreisen, das ist für viele Menschen untrennbar miteinander verbunden. Trotz Corona hat es auch in den vergangenen Wochen wieder Viele in die Ferne gezogen, die dieser Tage zurückkommen. Wieder zu Hause stellt sich dann die Frage nach Corona-Tests.**

„Seit dem 1. August kann sich jeder, der im Ausland war, binnen 72 Stunden kostenlos testen lassen“, erklärt Karola Hainich vom Gesundheitsamt des Altenburger Landes. Einrei-

sende aus Risikogebieten entsprechend der Einordnung des Robert Koch-Instituts sind darüber hinaus zum Test verpflichtet.

In vielen Ländern kann vor der Abreise - egal ob per Flugzeug, Bahn oder Auto - ein Test gemacht werden. Dessen Ergebnis müsse in Deutsch oder Englisch verfasst sein und dürfen nicht älter als 48 Stunden sein, so Hainich. Andernfalls müssten sich die Reisenden nach der Rückkehr in Deutschland testen lassen, was bereits an vielen Flughäfen möglich sei.

Ansonsten muss der Test zu Hause umgehend nachgeholt werden. „Im Landkreis kann das bei einem niedergelassenen Arzt erfolgen oder dieser vermittelt zum Abstrichstützpunkt“, erläutert Hainich und rät: Sinnvoll sei in jedem Fall, mit dem Hausarzt telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Alternativ könne auch die Terminalsprechstelle der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) auf der Nummer 116 117 angerufen werden.

Auch wer sich freiwillig testen lassen möchte, muss über seinen Hausarzt gehen, um

einen Termin am zentralen Abstrichstützpunkt der KV am Klinikum Altenburger Land (Alte Notaufnahme) vermittelt zu bekommen. Für einen freiwilligen Corona-Test ist das Urlaubsland egal und testen könne sich jeder lassen, der das möchte, sagt Hainich, betont aber, das ein einziges negatives Testergebnis nur eine Momentaufnahme sei und deshalb binnen fünf bis sieben Tagen wiederholt werden sollte.

Für einen privaten Test können Kosten von 120 bis 150 Euro anfallen. *reu*

# Ferienzeit ist Bauzeit an Schulen im Altenburger Land

In Modernisierung und Erneuerung der Bildungsstätten werden über 6,5 Millionen Euro investiert

## Schülerzahlen

## Start in den Lernalltag für 7600 Kinder

Altenburg. Am Sonnabend in einer Woche, am 29. August, enden in Thüringen die Sommerferien. Damit beginnt auch an den 30 Bildungsstätten in Trägerschaft des Altenburger Landes für insgesamt 5475 Mädchen und Jungen ein neues Schuljahr. Dazu kommen rund 2120 Schüler an Bildungsstätten in freier oder Trägerschaft der Stadt Altenburg.

Mit Zuckertüte und den besten Wünschen für ihre Zukunft betreten dann an den Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises insgesamt 416 Abc-Schützen zum ersten Mal ihre zukünftigen Klassenzimmer. Im kommenden Schuljahr verteilen sich die insgesamt 1716 Grundschüler auf 14 Bildungsstätten in Trägerschaft des Kreises.

Dieser hat zudem die Verantwortung für neun Regelschulen im Altenburger Land inne. Nach dem Ende der Ferien werden dort alles in allem 1701 Schüler lernen. 204 von ihnen besonders intensiv im nächsten Schuljahr als Vorbereitung auf ihren Zehnte-Klasse-Abschluss.

Zeitgleich beginnt am letzten Augusttag auch der Endspurt zum Abitur für 198 junge Menschen der Klassenstufe zwölf an den Gymnasien. Für 261 Fünftklässler, die vor sechs Wochen die vierten Klassen beendeten, beginnt das neue Schuljahr als Fünftklässler am Gymnasium. Für vier der fünf Gymnasien im Kreis mit zusammen 1736 Schülern ist das Landratsamt verantwortlich.

Auf besondere Hilfe und Lernbedingungen sind darüber hinaus 322 Mädchen und Jungen angewiesen, die an den drei Förderzentren des Altenburger Landes im kommenden Schuljahr unterrichtet werden.

In jedem Fall wird das neue Schuljahr, wenn nach den Ferien zum Regelbetrieb zurückkehrt wird, ein besonderes. Denn vorbeugender Infektionsschutz gegen die Ausbreitung des Coronavirus bleibt notwendig. Persönliche Hygiene, konsequentes Lüften, regelmäßiges Reinigen oft berührter Oberflächen und ein effektives Kontaktmanagement sind wichtige und erforderlich Maßnahmen. „Darauf haben sich die Einrichtungen in den Ferienwochen intensiv vorbereitet“, lobt Bernd Wenzlau zuständiger Fachbereichsleiter im Landratsamt. reu



Mirko Wunderlich verschließt die Kabelschächte der Sicherheitsbeleuchtung in Windischleuba.

**Altenburg. Auch in diesem Jahr nutzt der Landkreis die Ferien, um notwendige Arbeiten an den Schulen in seiner Trägerschaft umzusetzen. Größere Maßnahmen werden dieser Tage an zehn Bildungsstätten durchgeführt. Alles zusammen investiert das Altenburger Land mehr als 6,5 Millionen Euro in die Modernisierung der Schulhäuser.**

### Schule Altkirchen

Die Außenanlage wird mit einer neuen Spiellandschaft aufgewertet, die im September aufgebaut wird. Die Gesamtkosten inklusive Erd- und Fundamentarbeiten betragen rund 32.000 Euro, die zu 50 Prozent gefördert werden.

### Schule Nobitz

Die komplexe Maßnahme in Nobitz mit Sanierung, Um- und Erweiterungsbau wurde bereits im November begonnen. Wie berichtet erfolgte kürzlich die Grundsteinlegung für den Neubau. In den Ferien wurde auf das Richtfest in der 38. Kalenderwoche hingearbeitet. Gerade sind die Elektriker im Neubau zu Gange und beim

aufgestockten Altbau wird das Dach gedeckt. Die Gesamtinvestition beträgt inklusive 80-prozentiger Förderung durch den Freistaat 4,95 Millionen Euro.

### Schule Rositz

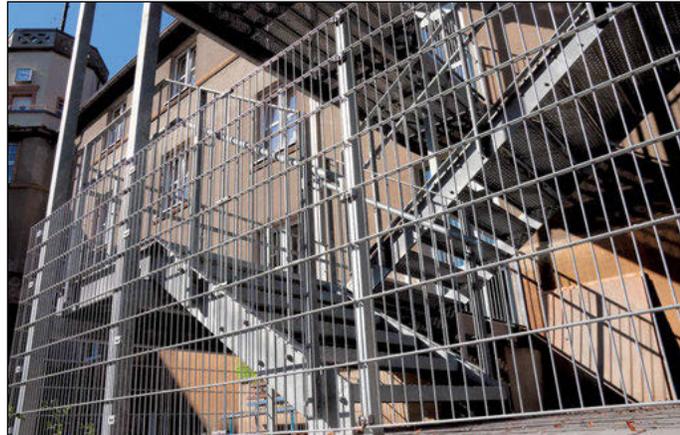
An der Grund- und Regelschule Insobeum Rositz wird die Sporthalle seit Dezember saniert. Momentan sind die beauftragten Firmen mit dem Einbau des Sportbodens, dem Fassadenputzen, den Dachdeckerarbeiten und dem Estrichlegen im Sanitärtrakt beschäftigt. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf 1,13 Millionen Euro bei einer Zwei-Drittel-Förderung durch den Freistaat.

### Schule Gößnitz

Im Pleißstädtchen läuft die Sanierung des zweiten Sanitärtraktes der Sporthalle der Grund- und Regelschule. Die Gesamtausgaben dafür summieren sich auf circa 43.000 Euro.

### Schule Posa

In der Bildungsstätte im Starkenberger Ortsteil wird die Umsetzung der Auflagen des Brandschutzkonzept an Wän-



Die neue Fluchttreppe in Wintersdorf bringt mehr Sicherheit für die Kinder und Pädagogen.

den und Türen fortgeführt. Dazu zählen die Abschottung der Flure im Erdgeschoss sowie die Installation einer Sicherheitsbeleuchtung. Dafür werden 2020 etwa 170.000 Euro ausgegeben.

### Schule Windischleuba

Um die 150.000 Euro investiert das Altenburger Land in diesem Jahr in die Fortführung der Umsetzung Auflagen des Brandschutzkonzeptes an der Grundschule Windischleuba. Dafür wurde im Erdgeschoss und Keller eine Sicherheitsbeleuchtung eingebaut.

### Schule Lucka

Die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes an der Grund- und Regelschule speziell im Treppenhaus der Sporthalle wird in Lucka verwirklicht. Für diese Jahr veranschlagt sind nahezu 20.000 Euro.

### Schule Meuselwitz

In zwei Klassenzimmern wurde über die Ferien das Parkett aufbereitet. Außerdem musste der Belag des Trimm-Dich-Pfades erneuert werden. Jeweils um die 20.000 Euro Kosten sind angefallen.

### Schule Wintersdorf

Die Fertigstellung der Fluchttreppe an der Bildungsstätte in Wintersdorf gehört als große Baumaßnahme zur Erfüllung der Auflagen des Brandschutzkonzeptes. Die Metallkonstruktion kostete alles in allem 100.000 Euro. Außerdem wurde in einem Unterrichtszimmer der Bodenbelag für rund 8.000 Euro ausgetauscht.

### Regenbogenschule

An dem Altenburger Förderzentrum wurde im ersten Obergeschoss komplett die Beleuchtung erneuert. Die Ausgaben dafür sind mit ungefähr 42.000 Euro veranschlagt.

Neben den aufgezählten größeren Maßnahmen wurde die Ferienzeit auch genutzt, um in vielen weiteren Schulen und Sporthallen kleiner Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen. An allen Einrichtungen wurden zudem die vergangenen Wochen für eine Grundreinigung genutzt, was umso wichtiger vor dem Hintergrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist. reu



Die Flure im Erdgeschoss der Grundschule Posa wurden neu abgeschottet, um dem Brandschutzkonzept zu entsprechen.



Im Sanitärbereich der Sporthalle der Grundschule in Gößnitz wird auf Hochtouren gearbeitet.

## Aufbaubank: Beratungstag in Altenburg

Altenburg. Wer sich eine Existenz aufbauen will oder plant, ein Unternehmen zu gründen, für den bietet die Thüringer Aufbaubank einen speziellen Beratertag. Der Nächster Termin für die Expertise ist der 8. September 2020.

Gründungsinteressierte und Jungunternehmer können sich von 13 bis 15 Uhr im Landratsamt in der Lindenastraße 9 in Altenburg von Experten rund um das Thema Selbstständigkeit informieren. Für Fragen stehen vor Ort ThEx Enterprise (Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum), die Wirtschaftsförderung des Landratsamtes, die Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung sowie die Thüringer Aufbaubank zur Verfügung. Auch zur Corona-Überbrückungshilfe gibt Informationen.

Jeder, der eine Idee im Kopf hat, sich zur beruflichen Perspektive der Selbstständigkeit informieren möchte oder für sein junges Unternehmen neue Impulse benötigt, kann sich gern zum Beratungstag anmelden.

Monika Fulle

### Terminvereinbarung:

#### Thüringer Aufbaubank

Kundenbetreuung

Ostthüringen: Monika Fulle

Tel: 0365 43 70 712

Email: monika.fulle

@aufbaubank.de

#### Landratsamt

Tel: 03447 586-278 E-Mail:

wirtschaftsforderung

@altenburgerland.de

## Entnahme von Wasser verboten

Altenburg. Die untere Wasserbehörde weist die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Altenburger Land darauf hin, dass es weiterhin untersagt ist, Wasser aus oberirdischen Gewässern zu entnehmen.

Die Allgemeinverfügung zum Verbot der Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern aus dem Jahr 2019 ist noch gültig. Nur der Punkt 3 der Allgemeinverfügung war bis zum 15.09.2019 befristet.

Der Fachdienst wird weiterhin Kontrollen durchführen, ob die Allgemeinverfügung eingehalten wird. Die Allgemeinverfügung ist veröffentlicht auf [www.altenburgerland.de](http://www.altenburgerland.de).

# „Virusfrei 1200“ beeindruckt bei Firmenbesuch

Altenburger Unternehmen präsentiert Bodo Ramelow und Uwe Melzer technische Lösung gegen Coronaviren



Uwe Melzer und Bodo Ramelow lassen sich von Dirk Barnstedt (v.l.) an der Raumdecke installierten Virusfrei 1200 erläutern.

Altenburg. Gleich zweimal stattete Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow dem Landkreis einen Besuch ab. Erst bereiste er das Altenburger Land im Rahmen seiner Sommertour. Nur zwei Wochen später führte der Weg des Regierungschefs erneut in den Osten des Freistaates.

Den jüngsten Termin nahm Ramelow auf Einladung von Landrat Uwe Melzer am Freitag, den 7. August, in der Firma Schulz und Berger wahr. Das inhabergeführte Unternehmen sorgt seit fast 70 Jahren für Green Tec. Das Geschäft der Schulz und Berger GmbH ist die Produktion und Entwicklung lufttechnischer Anlagen und Sonderlösungen. „Wir konzipieren, planen, fertigen und montieren unsere Produkte für Unternehmen der Abfall- und Recyclingwirtschaft, der Holz-

und Papierindustrie oder für Gießereien“, sagte Geschäftsführer Dirk Barnstedt und verweist auf zahlreiche patentierte Lösungen. Sein neuestes Patent, den „Virusfrei 1200“, stellte Barnstedt dem Ministerpräsidenten vor. Das neuartige Gerät reinigt Raumluft, immerhin 2000 Kubikmeter pro Stunde, von Staub, aber auch von Bakterien und Viren. Damit gebe es erstmals eine technische Lösung im Kampf gegen die Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus, so Dirk Barnstedt, der sich damit auch um den diesjährigen Innovationspreis Thüringens bewirbt.

„Ich bin seit Tagen im gesamten Freistaat unterwegs und schau mir Unternehmen und deren Produkte an, unter anderem auf der Suche nach solchen Lösungen für den Umgang mit dem Coronavirus“, erklärte Bodo Ramelow. Von den Einsatzmöglichkeiten des Gerätes



Bodo Ramelow steckt den Fördermittelbescheid für die Feuerwehr in die Kupferhülle für die Grundsteinlegung.

war er beeindruckt. Vor allem vom Clou der Erfindung, einem ständigen Luftschleier. Dieser schützt zum Beispiel Kassierinnen, wird der „Virusfrei 1200“ etwa über einer Supermarktkasse angebracht, vor einer Infektion über Aerosole. Laut Firmenchef deutlich besser, als eine Plexiglasscheibe oder ein Mund-Nasen-Schutz.

Die Potenziale des Produktes sind enorm, findet auch Landrat Uwe Melzer, der sich zudem freut, dass ein Unternehmen aus dem Landkreis mit so einer Neuentwicklung ins Rennen um den Thüringer Innovationspreis geht. Die Firma mit mehr als 1000 Kunden auf der ganzen Welt beschäftigt rund 100 Mitarbeiter am Hauptsitz in Altenburg und der Niederlassung in Hohenmölsen. Der Jahresumsatz liegt bei circa 18 Millionen Euro.

Vor dem Unternehmensbesuch in Altenburg legte Minis-

terpräsident Bodo Ramelow auf Einladung des Starkenberger Bürgermeisters den Grundstein für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Gemeinde.

Zwei Wochen vor der jüngsten Stippvisite bereiste der Ministerpräsident das Altenburger Land auf seiner Sommertour. Sein Weg führte vor 14 Tagen unter anderem nach Garbisdorf zum Kulturgut Quellenhof und zum Verein Futura. Im Wieratal ließ sich der Landesvater auf den neuesten Stand bringen rund um die Sanierung des Vierseithofs und die zahlreichen Projekte, Vereine sowie Veranstaltungen, die davon profitieren. Beim Altenburger Futura e.V., der sich die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund auf die Fahnen geschrieben hat, ging es vor allem um die fortwährende Finanzierung der Arbeit des Vereins. reu/JF

## Erstmals digitale Messe für Pendler

Thüringer Aufbaubank, Handwerkskammer sowie Industrie- und Handelskammer informieren über Jobangebote

Altenburg. Am 11. September findet in diesem Jahr der Pendlertag statt. Mit dieser regelmäßig von der Thüringer Aufbaubank, der Handwerks- sowie der Industrie- und Handelskammer organisierten Veranstaltung soll Pendlern eine berufliche Zukunftsoption in Thüringen aufgezeigt werden.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wird der Tag 2020 aber anders als gewohnt stattfinden. Anstatt zu einer Messe seien diesmal die interessierten Arbeitnehmer zur Teilnahme am digitalen Pendlertag aufgerufen, erklärt der Wirtschaftsförderer des Landkreises

Michael Apel. Zwischen 15 und 20 Uhr können sich an diesem Tag via Videokonferenz, Telefon oder E-Mail Fachkräfte über Beschäftigungsmöglichkeiten im Altenburger Land und gesamt Thüringen informieren. Dazu gibt es Tipps rund um Jobsuche und Bewerbung.

Ansprechpartner werden die Wirtschaftsförderung des Landkreises, die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer sein. Außerdem wird unter anderem der Paritätische Wohlfahrtsverband zum diesjährigen Schwerpunktthema „Fachkräftebedarf im sozialen Bereich“ aufklären.

Die Arbeitgeber der Region sind darüber hinaus aufgerufen, sich ebenfalls zu beteiligen. Damit in den Gesprächen auf die aktuellen Jobangebote der hiesigen Unternehmen hingewiesen werden kann, sollten Firmen ihre Jobangebote kostenfrei auf der Thüringer Stellenbörse [www.thaff-thueringen.de](http://www.thaff-thueringen.de) veröffentlichen, wirbt die Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung.

Dem unter den Corona-Bedingungen entstanden neuen digitalen Konzept der bekannten Veranstaltung bescheinigt der Wirtschaftsförderer des Landkreises, Michael Apel, große Potentiale. „Denn damit haben

nun erstmals auch all jene Pendler die Chance sich zu beteiligen und aus erster Hand zu informieren, die bisher Freitagnachmittag nicht einfach mal nach Altenburg zu dieser Messe kommen konnten“, findet Apel und ruft die Angehörigen auf, den Termin an die Pendler in der Familie weiterzugeben. reu

### Alle Informationen:

[www.thaff-thueringen.de/veranstaltungen/thaff-pendlertage](http://www.thaff-thueringen.de/veranstaltungen/thaff-pendlertage)

Anmeldung für persönliche Beratungsgespräche:

bis 2. September unter  
Tel: 0361-56 03 520

# Handarbeit, Politik, Kultur, Literatur, Kochen, Sprachen, Sport und Stressbewältigung

Die Volkshochschule des Altenburger Landes startet mit vielfältigen Angeboten ins neue Herbstsemester

**Altenburg.** Am 7. September beginnt an der Volkshochschule Altenburger Land das neue Semester. Trotz weiterhin bestehender Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie bietet die kommunale Bildungseinrichtung zahlreiche neue Kursangebote und Vorträge.

Pünktlich zum Semesterbeginn wird die Vortragsreihe „Akademie in der Aula“ fortgesetzt. Jeden ersten Montag im Monat begrüßt die Volkshochschule Gäste aus Wissenschaft, Journalismus und Literatur zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion in der altherwürdigen Aula des VHS-Gebäudes in Altenburg. Den Auftakt macht am 7. September, 18 Uhr, die Altenburger Literaturwissenschaftlerin Dr. Christa Grimm mit einem Vortrag über Sophie Schubart-Mereau-Brentano. Der Eintritt zu den Vorträgen dieser Reihe ist frei. Wegen den begrenzten Plätzen wird eine Reservierung empfohlen.

Eine ebenfalls entgeltfreie Vortragsreihe beginnt am Dienstag, den 15. September, 18 Uhr, in Altenburg zum Thema „Energiewende und Stromnetz-ausbau“. Diese Reihe, welche die Volkshochschule in Kooperation mit der Initiative Bürgerdialog Stromnetz anbietet, setzt sich mit den vielfältigen Herausforderungen auseinander, die die Umstellung der Energieversorgung in Deutschland auf erneuerbare Energieträger mit sich bringt. Dabei werden auch die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger beim Stromnetzausbau thematisiert.

Im Bereich der kulturellen Bildung beginnen am Donnerstag, den 10. September,



Im Herbst wieder im Angebot: die beliebten Flechtkurse bei der Altenburger Flechtwerkgestalterin Gloria Bohn. Foto: Michael Hein

18 Uhr, die „Kreativen Schreibabende“. Die Literaturpädagogin Rebekka Starkloff bietet diesen Kurs einmal im Monat an der VHS Altenburg an. Er richtet sich an alle, die gerne schreiben oder sich im Schreiben ausprobieren wollen. Ab Montag, den 21. September, 18 Uhr, ist die Leipziger Kunsthistorikerin Dr. Marianne Risch-Stolz wie-

der mit einer sechsteiligen Vortragsreihe zu verschiedenen kunstgeschichtlichen Themen in Altenburg zu Gast. Ihr erster Vortrag widmet sich dem **Bildhauer, Schriftsteller und Zeichner Ernst Barlach**. Ebenfalls am 21. September, 18 Uhr, startet im „Auenhof“ in Posterstein der Töpferkurs **„Deko für Haus, Hof und Garten“** bei Keramikerin Bettina Martin.

Trotz der derzeitigen Beschränkungen hat die Volkshochschule auch in der Gesundheitsbildung ein breites Angebot auf die Beine gestellt. Mit Blick auf die Bewegungskurse in Sporthallen, Gymnastikräumen und Schwimmhallen ist jedoch nicht mit Sicherheit planbar, ob, beziehungsweise unter welchen Bedingungen, diese Kurse auch tatsächlich durchgeführt werden können. Vor diesem Hintergrund hat die VHS ihr Angebot an Outdoor-Kursen nochmals erweitert und bietet unter anderem in

Schmölln einen **Wanderyoga-Kurs** (Samstag, 10. Oktober, 9 Uhr) und einen **Nordic-Walking-Kurs** (ab Mittwoch, 9. September, 17 Uhr) an.

Daneben gibt es einige neue Kurse zum Thema Ernährung. Zum einen findet ab Herbst ein monatlicher Kochkurs mit dem Koch Marcel Bader in Nobitz statt. Los geht's am Mittwoch, den 16. September, 17 Uhr, mit **„Leichter, kreativer Spätsommerküche“**. Zum anderen können sich Interessierte im Kunst- und Kräuterhof „Auenhof“ in Posterstein über **Herbstkräuter** (am Samstag, den 12. September, 10 Uhr) oder **Winterkräuter** (am Montag, den 18. Januar, 10 Uhr) und ihre Anwendung, Wirkung und Verarbeitung informieren.

Im Bereich der Fremdsprachenausbildung bietet die Volkshochschule wie in jedem Semester zahlreiche Kurse in verschiedenen Sprachen auf unterschiedlichen Lernniveaus an. Neueinsteiger können **ab September Englisch, Polnisch und Russisch** (jeweils in Altenburg) sowie **Spanisch** (in Schmölln) lernen. Darüber hinaus können Interessierte ab **Mittwoch, den 13. Januar**, am vierwöchigen Online-Schnupperkurs **„Bulgarien und Bulgarisch zum Kennenlernen“** bei VHS-Mitarbeiter Dr. Michael Hein teilnehmen.

In der beruflichen Bildung liegt ein Schwerpunkt auf den Themen Stressbewältigung, Work-Life-Balance und Resilienz. Die Kurse in diesem Feld vermitteln Möglichkeiten zur Stressbewältigung, Techniken des Zeitmanagements, zur besseren Organisation sowie Strategien, um alltägliche Belastungssituationen durchzustehen. Der Kurs **„Stress- und Zeitmanagement – der Weg**

**aus der Tretmühle“** bei Kommunikationstrainer René Knizia findet sowohl in Altenburg (Montag, 9. November, 18.30 Uhr) als auch in Schmölln statt (Montag, 16. November, 18.30 Uhr). Bereits im September bietet Personalcoach Dr. Wolfgang Preuß in Altenburg die Kurse **„Erfolgreiche Stressbewältigung“** (ab Montag, den 21. September, 17 Uhr) sowie **„Resilienz – Erreichen Sie Ihre maximale Widerstandskraft“** (Mittwoch, 23. September, 17 Uhr) an.

Darüber hinaus baut die Volkshochschule ihr Angebot im Bereich der digitalen Grundbildung aus. So zeigt VHS-Mitarbeiterin Jasmin Dettler am **Freitag, den 9. Oktober, 12 Uhr**, im Kurs **„Fahrkartenkauf leicht gemacht“** am Bahnhof Altenburg den Teilnehmenden, wie man am Fahrkartenautomaten das richtige Ticket erwerben kann. Ihr Kurs **„Fahrkartenkauf am Smartphone oder PC“** (Mittwoch, 4. November, 15 Uhr) widmet sich demselben Thema für den mobilen Ticketkauf. Am **Donnerstag, den 3. Dezember, 15 Uhr**, bietet Jasmin Dettler ebenfalls in Altenburg schließlich einen Kurs an, der über das Problem **„Phishing und Datendiebstahl“** aufklärt.

Michael Hein,  
VHS Altenburger Land

## Nähere Informationen und Kontakte:

[www.vhs-altenburgerland.de](http://www.vhs-altenburgerland.de)  
Geschäftsstelle Altenburg  
Hospitalplatz 6  
Telefon: 03447 507928  
Geschäftsstelle Schmölln  
Karl-Liebkecht-Str. 2/4  
Telefon: 034491 27589



Das Programmheft der Volkshochschule ist an vielen Orten im gesamten Landkreis kostenfrei erhältlich. Foto: Jasmin Dettler



Das Grüne Klassenzimmer ist im Juli von VHS-Schülern mit einem Kräuterbeet verschönert worden. Foto: Peggy Eidner

# Die Grube Gertrud - das älteste Rekultivierungsareal

Behördenvertreter aus Sachsen und Thüringen besuchen das Restloch Zechau



Das Restloch Zechau ist für viele Tier- und Pflanzenarten ein wertvoller Lebensraum.

**Altenburg. Ein romantisches Idyll wie aus dem Märchenbuch, so präsentiert sich das „Restloch Zechau“ seit Jahrzehnten. Wo zwischen 1931 und 1959 Bagger tiefe Wunden in die Natur rissen, haben inzwischen seltene Tiere und Pflanzen eine Heimat gefunden.**

Das Paradies im ehemaligen Tagebau ist aber nicht zum Nulltarif erhältlich. Mit dem Begriff Wasserhaltung wird beschrieben, was den Lebensraum und das Kalk-Flachmoor schützt. Im Klartext heißt das pumpen, um den Wasserspiegel auf seinem aktuellen Niveau zu halten. Würde das nicht getan, dann flutet Grundwasser das Restloch und der Wasserspiegel steigt um bis zu 15 Meter an. Damit könnten im ehemaligen Tagebau Raritäten wie der Frauenschuh oder Sumpfsitter verschwinden, die zu den streng geschützten acht in Zechau vorkommenden Orchideenarten gehören.

Die naturschutzfachlichen und bergbaurechtlichen Herausforderungen das Restloch Zechau betreffend, informierte sich kürzlich die Untere Naturschutzbehörde zusammen mit den Leitern der Regionalen Planungsstellen Ostthüringen und Westsachsen, Michael Sehrg, und Professor Andreas Berkner, die sich unter anderem mit der Rekultivierung ehemaliger Tagebaue im Mitteldeutschen Braunkohlerevier kümmern.

Von Amtswegen war Berkner, ein gebürtiger Altenburger, bereits in zahlreichen Restlöchern. „Aber Zechau kannte ich nur von der Tage-

baukante aus, drinnen war ich noch nie.“ Dabei ist die frühere Grube Gertrud das älteste Rekultivierungsareal im hiesigen Revier.

Schon zu DDR-Zeiten, 1978, erkannten die Verantwortlichen bei einer Geländebegehung den Wert, der sich im Restloch Zechau entwickelnden Flora und Fauna. Was im Ergebnis zur Sicherung des rund 227 Hektar großen Areals als Naturschutzobjekt führte. In mehr als 40 Jahren hat sich so die einstige „Mondlandschaft“ zu einem Lebensraum wertvoller Arten gemauert.

„Neben den acht verschiedenen Orchideenarten leben hier seltene Amphibien wie Kammolche und seit einiger Zeit brühten regelmäßig Kraniche“ erläutert Birgit Seiler, Leiterin der unteren Naturschutzbehörde, warum das Restloch inzwischen zu den europäischen FFH-(Fauna-Flora-Habitat)-Schutzgebieten zählt. Die Häufung bedrohter Pflanzen und Tiere führte schon 1990 zur Ausweisung als Naturschutzgebiet.



An der Begehung des Restlochs Zechau beteiligten sich Vertreter etlicher Landes- und Kommunalbehörden.

Dieses ist heute jedoch bedroht. Nicht vom Abschalten der Pumpen, diese werden voraussichtlich noch Jahre ihren Dienst leisten, bis abschließend im laufenden Planfeststellungsverfahren geklärt ist, wie der Endzustand im Restloch aussehen soll. Bis dahin sorgen unvernünftige Bürger für Verdruss bei Naturschützern. Denn immer wieder wird die Tagebaukante als Müllkippe für Gartenabfälle missbraucht. Was zu einem übermäßigen Nährstoffeintrag ins Naturschutzgebiet führt. Das wiederum verändere den Lebensraum vieler Arten nachteilig, erläutert Seiler. Die Fachdienstleiterin weist einmal mehr darauf hin, dass illegale Müllentsorgung kein Kavaliersdelikt ist. Sie wird mit empfindlichen Bußgeldern geahndet. *reu*

**Fachdienst Natur- und Umweltschutz**  
 Amtsplatz 8  
 04626 Schmölln  
[umwelt@altenburgerland.de](mailto:umwelt@altenburgerland.de)

## Riesenbärenklau

### Der giftige Einwanderer muss beseitigt werden

**Altenburg. Ende Juli, Anfang August ist die Zeit der Reife. Viele Pflanzen beenden im Hochsommer ihre Blühphase und bilden Samen aus. Das gilt für die Früchte auf den Feldern, genau wie für liebevoll gehegte Zierpflanzen in privaten Gärten. Als solche ist einst der Riesenbärenklau, dessen Blüten nun ebenfalls welken, vom Kaukasus nach Europa gekommen.**

Doch längst zählt der Riesenbärenklau nicht mehr zu den Zierpflanzen. Nichtsdestotrotz breitet sich die Pflanze, die wegen ihrer Größe von rund drei Metern auch Herkulesstaude genannt wird, sukzessive weiter aus. Inzwischen ist der Doldenblütler auch im Altenburger Land heimisch geworden. Relativ große Flächen hat der Riesenbärenklau am Stausee Windischleuba, entlang der Pleiße oder auf dem Bahndamm in Gößnitz besiedelt.

Und das ist ein Problem, denn *Heracleum mantegazzianum* ist eine invasive Art, die nicht in die hiesige Flora gehört, sich hier aber hervorragend entwickelt und dabei heimische Arten verdrängt. Zudem ist der Riesenbärenklau aus medizinischer Sicht für den Menschen problematisch, denn die Pflanze sondert ein phototoxisches Gift ab.

Phototoxisch bedeutet, die Substanz, die über Berührung auf die Haut gelangt, reagiert mit Sonne. „Was oft zu schweren Verätzungen führt“, warnt Marco Kertscher, zuständig für den Artenschutz in der Natur-

schutzbehörde des Landkreises. Deshalb rät er bei Kontakt mit dem Riesenbärenklau, die betroffene Stelle schnell abzudecken, etwa mit einem T-Shirt, und sofort Schatten aufzusuchen.

Und Kertscher hat noch einen Tipp, wer Riesenbärenklau auf seinem Grundstück entdeckt, sollte ihn umgehend entfernen. Nicht in erster Linie wegen der Gesundheitsgefahr, die von dem Gewächs ausgeht, sondern weil der Riesenbärenklau als Neophyt auf dem Index der Europäischen Union steht.

Wegen der zunehmenden naturschutzfachlichen und wirtschaftlichen Bedeutung tierischer und pflanzlicher Einwanderer hat die EU 2015 eine entsprechende Verordnung erlassen. „Grundsätzlich verfolgt diese Vorschrift das Ziel, die Anzahl der gebietsfremden Arten zu regulieren und gegebenenfalls zu minimieren. Für den Riesenbärenklau folgt daraus die Verpflichtung zum Beseitigen“, erläutert Kertscher. Dazu seien Grundstückseigentümer verpflichtet. Wer dem nicht nachkommt, muss im schlimmsten Fall mit einem Zwangsgeld rechnen.

Damit es nicht soweit kommt, sollte auftauchender Riesenbärenklau mit Wurzel ausgegraben und im Restmüll entsorgt werden. „Bitte nicht in der Bio-Tonne, denn damit sich die Samen nicht weiter ausbreiten, müssen die Reste verbrannt werden“, sagt Kertscher und mahnt an, beim Umgang mit der Pflanze unbedingt Schutzkleidung zu tragen. *reu*



Ein wenig sieht der Riesenbärenklau wie Schafgarbe aus, er ist mit bis zu drei Metern Höhe aber fast viermal so groß.

Foto: Dieter Schütz, pixelio.de

Musikschule

## Die Kurse im neuen Schuljahr

**Altenburg. Die Musikschule des Landkreises bietet für das Schuljahr 2020/21 wieder zahlreiche Instrumental- und Vokalfächer für alle Musikbegeisterten egal ob Kind oder Erwachsener an. Diese Fächer werden vornehmlich in den Schulleilen Altenburg und Schmölln unterrichtet.**

Darüber hinaus können auch wieder Schüler in Kleinstgruppen unterrichtet werden. Sehr großer Beliebtheit erfreuen sich die Kurse Musikgarten (Eltern-Kind-Gruppen, für Kinder von anderthalb bis drei Jahren) und Musikalische Früherziehung (für Kinder von vier bis sechs Jahren), die auch in Kooperation mit ausgewählten Kindertagesstätten erfolgen.

Der beliebte Musikschulchor wird in Altenburg unter Einhaltung aller Hygienevorkehrungen weitergeführt, neue Schüler sind jederzeit herzlich willkommen. Gleiches gilt für die Ballett- und Tanzausbildung im Schulleil



Schmölln. Auch der achtwöchige Orientierungskurs „Instrumentenkarussell“ für Kinder, die noch nicht genau wissen, welches Instrument das richtige ist, wird wieder angeboten.

Alle Kurs-Teilnehmer des abgelaufenen Schuljahres, die sich bisher nicht abgemeldet haben, werden in nächster Zeit durch die Lehrkräfte über die neuen Termine informiert. Ebenso die bisherigen Kursteilnehmer des Instrumentenkarussells im Schulleil Schmölln. Im Schulleil Altenburg wird ein neuer Kurs Instrumentenkarussell im Oktober starten.

Musikschule  
Altenburger Land

**Anmeldung und Kontakt:  
Online-Anmeldung und Kurstermine unter:**  
[www.musikschule-altenburgerland.de](http://www.musikschule-altenburgerland.de)  
**E-Mail:**  
[musikschule@altenburgerland.de](mailto:musikschule@altenburgerland.de)  
**Telefon:**  
03447 315055 oder  
034491 22482

### Angebot im Überblick

**Elementare Grundfächer**

- Musikgarten für Kinder ab 18 Monaten (Eltern-Kind-Gruppen nur in Schmölln)
- Musikalische Früherziehung für 4-6-jährige Kinder
- Instrumentenkarussell

- Schlagzeug
- Gesang
- Drehleier und Dudelsack (nur in Altenburg)
- Ballett- und Tanzausbildung (nur in Schmölln)

**Zusatzfächer**

- Musiklehre
- Musiktheorie
- Gehörbildung
- Studienvorbereitende Ausbildung
- Korrepetition
- Komposition

**Kurse**

- Klassenunterricht „Streicher“ (in ausgewählten Grundschulen des Landkreises)
- Klassenunterricht „Blockflöte“ (in ausgewählten Grundschulen des Landkreises)
- Instrumentenkarussell – Schnupperkurs für Anfänger
- Kurse für Erwachsene, Senioren sowie für Menschen mit Behinderungen

**Instrumentalunterricht**

- Streichinstrumente: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass
- Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Cembalo, Jazzpiano
- Holzblasinstrumente: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott und Oboe (beides nur in Altenburg)
- Blechblasinstrumente: Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Baryton, Euphonium, Posaune, Tuba
- Zupfinstrumente: Gitarre, E-Gitarre, Bassgitarre
- Akkordeon

**Ensemblefächer**

- Akkordeonorchester
- Band „Peppermint“
- Blockflötenchor
- Blockflötenensemble
- Gitarrenorchester „ALGITO“
- JugendSinfonieOrchester
- Klarinettenorchester „Da Capo“
- Nachwuchsstreicherorchester
- zahlreiche gemischte Ensembles

# 20 Jahre Seniorenbeirat Altenburger Land

*Vieles auf die Beine gestellt - zum Wohle der älteren und jungen Generation*

**Altenburg. Viele Jubiläen gehen dieser Tage, geschuldet der Corona-Krise, fast unbenutzt über die Bühne. So auch das 20-jährige Jubiläum des Seniorenbeirates Altenburger Land. Seit 2015 ist die Schmöllnerin Kathrin Lorenz, vom Kreistag als ehrenamtliche Seniorenbeauftragte gewählt, für die Geschichte des Beirates, dessen Vorsitzender Landrat Uwe Melzer ist, verantwortlich. In den vergangenen 20 Jahren hat das Gremium nicht nur zum Wohle der Senioren etliches auf die Beine gestellt.**

noch an weiteren Schulen installieren“, erklärt Kathrin Lorenz.

Deshalb würden auch stets junggebliebene Senioren gesucht, die an einer Schule, gern in unmittelbarer Wohnortnähe, eine Arbeitsgemeinschaft übernehmen möchten, zu welchem



Kathrin Lorenz

Thema und mit welchem Inhalt auch immer. „Bei Interesse bitte einfach bei mir melden“, ruft Kathrin Lorenz auf.

Neben der ehrenamtlichen Arbeit an den Schulen ist dem Seniorenbeirat vor allem der Kontakt zur Kreisverwaltung und zum Landrat wichtig. Denn nur so finden die Interessen und Probleme der Senioren im Altenburger Land auf lokalpolitischer Ebene das entsprechende Gehör. Immerhin weise der Landkreis Altenburger Land den höchsten Anteil über 65-Jähriger in ganz Thüringen auf, so Lorenz. „Daher findet ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zur

aktuellen Situation im Landkreis und zu Themen wie Mobilität und Ärztemangel statt.“

Die Mitglieder des Seniorenbeirates fungierten diesbezüglich mit ihrem Wissen und ihren Informationen als wichtige Multiplikatoren in den Gemeinden, fügt Kathrin Lorenz an. Übrigens auch bezüglich der Pflegeeinrichtungen im Landkreis. „Wir haben uns jede einzelne Einrichtung angesehen, kennen deren Konzepte und stehen in Verbindung mit den Heimleitungen“, so die Seniorenbeauftragte. Eine Übersicht aller Einrichtungen der Pflege hat der Seniorenbeirat indes im „Wegweiser für Senioren im Altenburger Land“ zusammengestellt.

Zum diesjährigen 20. Geburtstag des Seniorenbeirates hatten Kathrin Lorenz und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter ursprünglich eine Seniorenmesse geplant. Leider machte Corona dem engagierten Team einen Strich durch die Rechnung. „Die Messe wollen wir 2021 nachholen und dann auch unser Jubiläum feiern“, gibt sich Kathrin Lorenz optimistisch. *JF*

**Kontakt Seniorenbeirat:  
Ehrenamtliche Seniorenbeauftragte:**  
Kathrin Lorenz  
**E-Mail:**  
[hr.lorenz@yahoo.de](mailto:hr.lorenz@yahoo.de)  
**Gleichstellungsbeauftragte**  
Bärbel Müller  
**Telefon:**  
03447/ 586-246

## Wegweiser für Senioren aktualisiert

**Altenburg.** Im Dezember 2019 erschien die 2. Auflage des „Wegweiser für Senioren im Altenburger Land“, gemeinsam erarbeitet vom Seniorenbeirat des Landkreises und der „Anlaufstelle für Senioren“ der Stadt Altenburg. In der handlichen, 80 Seiten starken Broschüre sind für die ältere Generation relevante Angebote und Aktivitäten sowie Einrichtungen und deren Erreichbarkeit übersichtlich aufgeführt.

Der letzte Seniorenwegweiser war 2016 erschienen. „Eine Überarbeitung war also durchaus geboten und aus Gesprächen mit vielen Senioren weiß ich, dass der Informationsbedarf

enorm ist. Unsere Broschüre versteht sich natürlich auch als Wegweiser für die Angehörigen“, erklärt Seniorenbeauf-



tragte Kathrin Lorenz. Neben Informationen zu Beratungsangeboten und Betreuungshinweisen enthält die Publikation unter anderem auch eine Zusammenstellung von Pflegeeinrichtungen, Seniorenfreizeitstätten und sonstigen Freizeiteinrichtungen im Landkreis.

Darüber hinaus informiert der Wegweiser zu den Themen Grundsicherung im Alter, Schwerbehindertenrechte, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Sterbebegleitung und Erben. Erhältlich ist der Wegweiser kostenlos im Landratsamt, bei Vereinen sowie in seniorenrelevanten Einrichtungen. *JF*

Zeit zum  
Leben



## Erntezeit: Grüner Strom aus dem eigenen Garten!

Unsere modernen Photovoltaikanlagen wandeln Sonnenlicht in nutzbare Energie um, sparen Geld und helfen der Umwelt. Informieren Sie sich über unser breites Spektrum an Energiedienstleistungen.

**Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH**  
Alle Infos unter [www.ewa-altenburg.de](http://www.ewa-altenburg.de)

